



TOP IV (Muster-)Weiterbildungsordnung – Sachstandsbericht

Betrifft: Quereinstieg in die Allgemeinmedizin

Beschlussantrag

Von: Herrn Dr. Hans-Albert Gehle als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Herrn Rudolf Henke als Mitglied des Vorstandes der Bundesärztekammer
Herrn Dr. Andreas Botzlar als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Herrn Dr. Christoph Emminger als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Herrn Dr. Frank J. Reuther als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Herrn PD Dr. Andreas Scholz als Delegierter der Landesärztekammer Hessen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 114. Deutsche Ärztetag begrüßt die Bemühungen der Fachverbände für Allgemeinmedizin um den sogenannten Quereinstieg in die Allgemeinmedizin.

Gründe hierfür sind nicht nur, dass auch heute noch 40 Prozent und mehr der niedergelassenen Allgemeinmediziner einen untypischen Weg der Weiterbildung wählen, sondern dass gerade das gute Querschnittswissen aus vielen Bereichen der Fächer der unmittelbaren Patientenversorgung ein besonderes Kennzeichen der Allgemeinmedizin ist.

Ziel ist es auch, die Flexibilität der Weiterbildungsordnung zu erhöhen und vor allem der Tatsache Rechnung zu tragen, dass aufgrund der jetzigen (Muster-)Weiterbildungsordnung die durchschnittliche Dauer der tatsächlichen Weiterbildung in der Allgemeinmedizin über acht Jahre beträgt.

Hierbei sollte die Qualität des Facharztes für Allgemeinmedizin und das gewonnene Ansehen des Fachgebietes gestärkt werden, indem die Ausrichtung der (Muster-)Weiterbildungsordnung an den tatsächlich Erfordernissen und Inhalten des Fachgebietes erfolgt.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0